



## Kaminofen „Copa“ KK 94

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, welche durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr KK 94 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre woldtke GmbH

ANWEISUNG

woldtke

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Seite

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Wichtige Hinweise.....</b>	<b>3</b>
Gefahrensymbol .....	3
Hinweissymbol .....	3
<b>Geräte- und Funktionsbeschreibung.....</b>	<b>4</b>
Maßzeichnung KK 94 .....	4
Technische Daten und Typenschild .....	5
Zubehör .....	6
Funktionsbeschreibung .....	6
Wichtige Hinweise zum Thema Verbrennungsluftversorgung .....	6
<b>Brandschutzbestimmungen .....</b>	<b>7</b>
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs .....	7
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs .....	7
Funkenschutzbvorlage .....	7
<b>Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft .....</b>	<b>8</b>
Wichtige Hinweise .....	8
Transport, Auspacken und Aufstellen .....	8
Schornstein .....	8
Verbindungsstück / Rauchrohre .....	8
Brandschutz .....	8
Montage der Rauchrohre .....	8
Abdeckung Rauchrohranschluss vertikal .....	8
Verbrennungsluft .....	8
<b>Brennstoffe .....</b>	<b>9</b>
Zugelassene Brennstoffe .....	9
<b>Heizbetrieb.....</b>	<b>10</b>
Wichtige Hinweise zum Heizbetrieb des Ofens .....	10
Vor Inbetriebnahme des wotke Kaminofens .....	10
Erstes Anheizen .....	10
Anzünden .....	10
Heiztabelle / Geräteeinstellungen .....	10
wotke Thermoregelung .....	11
<b>Reinigung und Pflege .....</b>	<b>12</b>
Herausnehmen der Asche .....	12
Reinigen der Glasflächen .....	12
<b>Wartung.....</b>	<b>13</b>
Feuerraum .....	13
Dichtungen .....	13
Rauchrohranschluss .....	13
Verbrennungsluftführung .....	13
Türmechanismus .....	13
<b>Was tun, wenn...? .....</b>	<b>14</b>
<b>Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>14</b>
<b>Leistungserklärung.....</b>	<b>15</b>
<b>Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler.....</b>	<b>16</b>

## Wichtige Hinweise



**Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen.**

**Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler.** Der **Installateur** und der **Betreiber** sind verpflichtet, sich **vor Inbetriebnahme** anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.

**Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.**

Die jeweils örtlich gültigen **Vorschriften und Regeln** (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung (FeuVo), Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.



**Beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Hitzhandschuhe.**

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Die Feuerraumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die **bestimmungsgemäße Verwendung** wird auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

**Arbeiten**, wie insbesondere **Installation, Montage, Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der **Endabnahme** den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die **Reinigung** der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die **Wartung** der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

**Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.**

### Gefahrensymbol



**Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.**

### Hinweissymbol



**Hinweis: Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!**

## Maßzeichnung KK 94

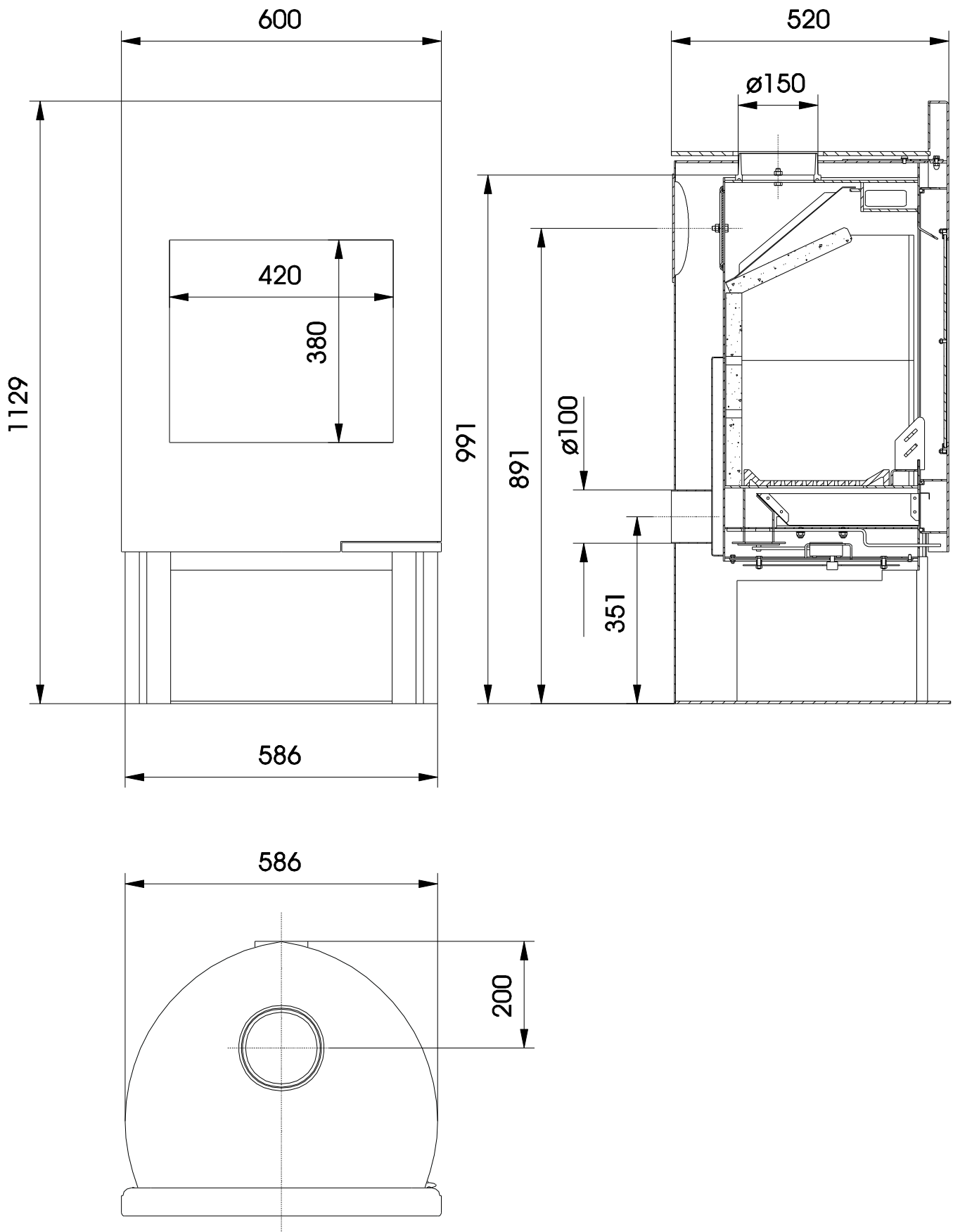


Abb. 1: Maßzeichnung KK 94

# Geräte- und Funktionsbeschreibung

## Technische Daten und Typenschild

Raumheizer Typ	KK 94
Geprüft nach	DIN EN 13240 (Zeitbrand)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz, Braunkohlenbriketts
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	9 kW
Raumheizvermögen	Min. 73 m <sup>3</sup> , Max. 200 m <sup>3</sup>
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper inklusive Zubehör	ca. 150 kg
Rauchrohrstutzen:	Vertikal Ø 150 mm, auf horizontal umbaubar
Verbrennungsluftstutzen:	Horizontal Ø 100 mm

**Tabelle 1: Technische Daten KK 94**

Prüfwerte DIN EN 13240 gemäß Prüfung Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG  
(Prüfberichtsnummer FSPS-Wa 1833-EN) vom 02.02.2009

Brennstoff	Holz (Buche)	Braunkohlenbriketts (BB 7“)
Nennwärmeleistung (NWL)	9 kW	9 kW
Gefahrene Leistung [kW]	9,0	8,7
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,6	2,1
Wirkungsgrad [%]	78,8	80,9
Mittlerer CO <sub>2</sub> – Gehalt [%]	10,93	10,81
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	904	988
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	37	34
Mittlerer NO <sub>x</sub> – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	82	99
Mittlerer CnHm – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzg. 13%O <sub>2</sub>	40	42
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]		380
Mittlerer Abgasmassenstrom [g/s]		7,0
Mindestförderdruck [mbar]		0,13

**Tabelle 2: Prüfwerte KK 94**

Das Typenschild finden Sie auf der Ofenrückseite. Bitte notieren Sie die Fertigungsnummer vom Typenschild hier, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen angeben können:



wodtke KK 94

Ofen Fertigungsnummer: \_\_\_\_\_

Bitte vom Typenschild am Ofen ablesen und hier eintragen!

Typenschild KK94\_Copa\_2015\_02\_23

**Abb. 2: Typenschild KK 94**

## wodtke Kaminofen KK 94

- Prüfung nach EN 13240
- 9 kW Nennwärmeleistung
- Zugelassene Brennstoffe: Holz und Braunkohlenbriketts
- Bauart 1 (Anschluss an mehrfach belegten Schornstein möglich)
- Feuerraum mit Vermiculite, Stahl und Guß ausgebaut
- wodtke Thermoregelung mit automatischer Verbrennungslufführung
- Brennstoffwähler und Sekundärluftschieber zur Optimierung auf Holz oder Braunkohlenbriketts
- AWS-Scheibenspülung
- Ascheschublade
- Rauchrohrwechselstutzen Ø 150 mm vertikal, auf horizontal umbaubar
- Verbrennungsluftstutzen Ø 100 mm
- Hochwertige, doppelwandig ausgeführte Konstruktion aus Stahl und Guß, Grundfarbe "Metallic"
- Feuerrost aus massivem Guß
- Feuerraumtür aus Stahlblech mit großer Robax® Glaskeramikscheibe

## Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Hitzeschutzhandschuh, Glasreiniger
- Feueranzünder, "Kalte Hand", Blinddeckel, Rauchrohrabgang oben, Stehrost
- Aufstell- und Bedienungsanleitung

## Zubehör

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohrbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Kaminofens an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

## Funktionsbeschreibung

Der KK 94 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die durch Konvektionsluftöffnungen an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen, den Sichtscheiben aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt. In Verbrennungslufführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der KK 94 auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand. Die Asche kann in der Aschelade bequem zum Kompost oder Müllbehälter transportiert werden. Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich.

Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenutzt und der Wirkungsgrad erhöht. Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.

Die Primärluftzufuhr ist beim KK 94 automatisiert. Die wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Primärluftschieber kann die Verbrennung an Brennstoff und Schornsteinzug angepasst werden. Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an der Frontscheibe als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

## Wichtige Hinweise zum Thema Verbrennungsluftversorgung

### Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

### Raumluftabhängige Betriebsweise

Der Ofen wird als raumluftabhängiger Kaminofen geliefert. D.h. der Ofen entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftansaugstutzen auf der Ofenrückseite aus dem Aufstellraum. Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung (bei Volllast ca. 25 m<sup>3</sup>/h) ist zwingend notwendig.

**Achtung:** Auch bei einem Anschluss einer Verbrennungsluftleitung an das Gerät, bleibt die Betriebsweise raumluftabhängig!

### Kombination mit kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen

Wird der Ofen im Wirkbereich einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage aufgestellt, ist in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Für den Betrieb des Ofens in Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen gibt es daher unter anderem folgende Möglichkeiten:

- Die Abgasführung muss durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht werden, dies kann z.B. mit dem wodtke Differenzdruck-Controller DS01 siehe Preisliste, erfolgen.
- Verwendung einer Lüftungsanlage, die sicherstellt, dass keine größeren Unterdrücke als 4 Pa im Aufstellraum gegenüber dem Freien auftreten und die die notwendige Verbrennungsluft (ca. 25 m<sup>3</sup>/h) für die Feuerstätte zusätzlich zugeführt.

# Brandschutzbestimmungen



Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten.

## Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 3)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

**A  $\geq$  100 cm.**

Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß **B  $\geq$  40 cm**, wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

## Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 3)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereich) des Feuers muss von schützenden Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

**seitlich:  $\geq$  20 cm (Maß C)**  
**nach hinten:  $\geq$  20 cm (Maß D)**

## Funkenschutzvorlage

(siehe Abb. 4)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden.

Für die Funkenschutzvorlage müssen laut Feuerungsverordnung (FeuVO) folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

**nach vorn:  $\geq$  50 cm (Maß E)**  
**seitlich:  $\geq$  30 cm (Maß F)**

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe wotke Preisliste).

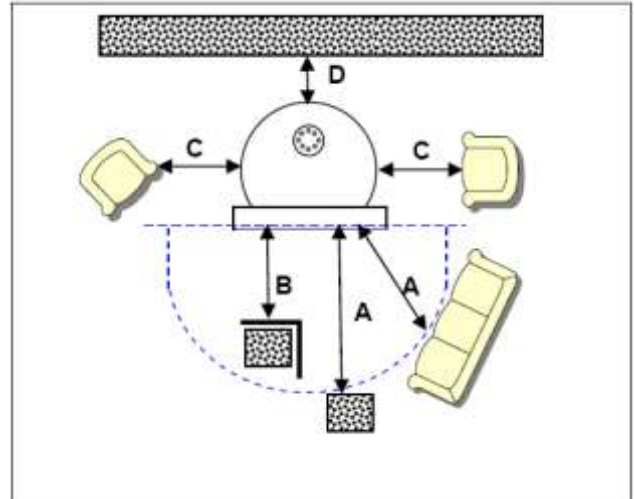


Abb. 3: Brandschutzabstände

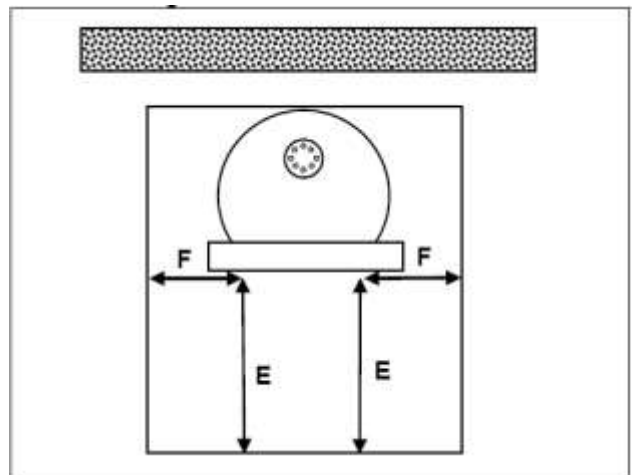


Abb. 4: Funkenschutzvorlage KK 94

## Wichtige Hinweise

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden! Vor Aufstellung des KK 94 muss in Deutschland grundsätzlich der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebs-erlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden. Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirks-schornsteinfeger darf der Ofen in Deutschland nicht in Betrieb genommen werden!

## Transport, Auspacken und Aufstel- len



**Die Waren sind unmittelbar bei Anlieferung auf erkennbare Beschädigungen und / oder Fehlmengen zu kontrollieren. Beanstandungen jeglicher Art sind vom anliefernden Frachtführer schriftlich zu quittieren und wodtke umgehend zu melden. Erst nach dem Auspacken erkennbare Transportschäden sind spätestens 7 Tage nach Auslieferung schriftlich bei wotdke anzuzeigen. Verspätete Reklamation können aus versicherungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.**

Entfernen Sie zuerst die Transportsicherung durch die der Kaminofen unten auf der Holzpalette fixiert ist. Achten Sie beim Anheben / Transportieren des Ofens darauf, dass dieser nicht kippt (hoher Schwerpunkt). Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

## Schornstein

Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt die DIN EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle 2 auf Seite 5 übernommen werden.

## Verbindungsstück / Rauchrohre

Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18160 auszuführen.

## Brandschutz



**Der Mindestabstand zwischen Verbindungsstück und zu schützenden Bauteilen ist nach Angaben des Herstellers des Rauchrohres auszuführen!**

Führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.

## Montage der Rauchrohre

Die Rauchrohre werden aufeinander gesteckt. Danach das Rauchrohr in das Wandfutter einschieben. Zwischen Wandfutter und Rauchrohr eine Dichtschnur eindrücken.

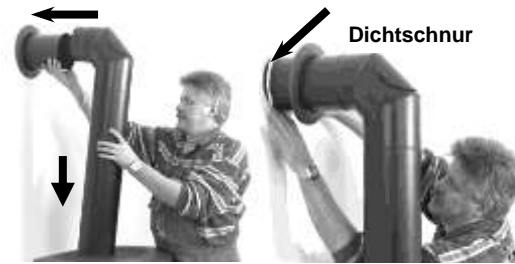


Abb. 5: Montage Rauchrohr

Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein ist der Ofen betriebsbereit.

## Abdeckung Rauchrohranschluss vertikal

Wird der KK 94 nach hinten (horizontal) an den Schornstein angeschlossen, so kann der obere Abgang mit dem mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Der Deckel wird lose mitgeliefert und befindet sich in der Aschelade.



Abb. 6: Abdeckung Rauchrohranschluss

## Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus. Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen. Der KK 94 bietet serienmäßig den zentralen Luftansaugstutzen  $\varnothing$  100 mm auf der Ofenrückseite. Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben sowie fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden. TIPP: Für die Luftleitung können  $\varnothing$  100 mm wotdke Rauchrohre und Bögen (mit Wartungsöffnung) verwendet werden.



## Zugelassene Brennstoffe

Im KK 94 dürfen nur folgende Brennstoffe verbrannt werden:

1. **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde**

Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 25 cm sind und eine Brennstofffeuchte unter 20 % haben. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden.

2. **Braunkohlenbriketts**

Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen nicht mit dem zugelassenen Brennstoff betrieben, erlischt die Garantie.

### Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten. **Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

### Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m <sup>3</sup>	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Tabelle 3: Heizwert von verschiedenen Holzarten

## Lagerung von Brennholz

Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm.

Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken. Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

## Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

**Übrigens:** bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO<sub>2</sub>, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

**Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!**

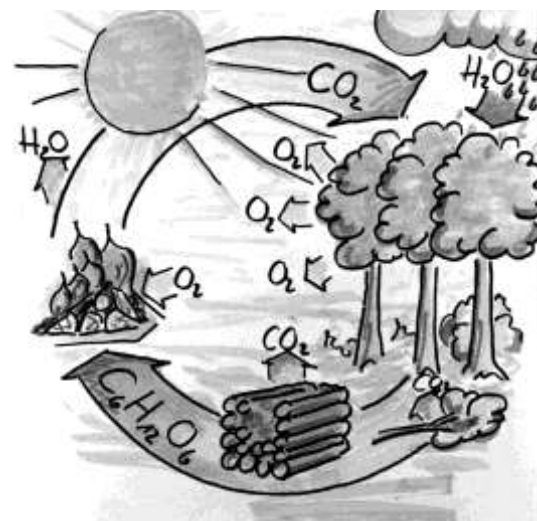


Abb. 7: CO<sub>2</sub> Kreislauf

## Wichtige Hinweise zum Heizbetrieb des Ofens



Die Feuerraumtür nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten. Sowohl Türe als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh beim Nachlegen. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen!

## Vor Inbetriebnahme des wodka Kaminofens

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!
- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger).

## Umgang mit dem Brennstoff

**Achten Sie auf die richtige Brennstoffmenge: pro Auflage sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite Holz (ca. 2,1 kg) auf einmal nachgelegt werden.**

Des Weiteren ist zu beachten:

- Dünnes Holz verbrennt zu schnell und eignet sich daher nur zum Anheizen.
- Dickes Holz verbrennt sehr langsam, es „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen.
- Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.
- Aschekasten regelmäßig leeren.



**Der maximale Brennstoffdurchsatz darf nicht mehr als 2,6 kg/h betragen!**

Bei Verwendung von Braunkohle als Brennstoff:

**maximal 3 Briketts auflegen!**

## Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen Kaminofens trocknet der Lack nach. Dabei kann Geruch und Rauch entstehen.

Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen oder Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

## Anzünden

- Die Feuerraumtüre öffnen
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben.
- Mit wodka Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.
- Die Luftschieber gemäß Tabelle 4 oder Tabelle 5 einstellen

## Heiztabelle / Geräteeinstellungen



Abb. 8: Position der Luftschieber

1. Primärluftschieber (Primärluft 2)
2. Sekundärluftschieber (Scheibenluft)

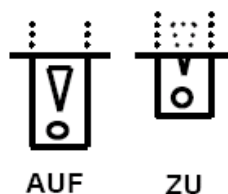


Abb. 9: Schieberstellungen

**Einstellung der Schieber:**

Über Primärluft- (links) und Sekundärluftschieber (rechts), wird die Grundeinstellung vorgewählt bzw. kann je nach Schornsteinzug und Brennstoffsorte zusätzlich nachgeregelt werden.

Der Primärluftschieber steuert die Luft über den Gussrost (Brennstoffwähler). Der Sekundärluftschieber steuert die Luft für die Scheibenspülung, und sollte daher nie ganz geschlossen sein!

# Heizbetrieb

## Heiztabelle:

Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffsorte und Qualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden.

### Einstellung für Holz

Betriebszustand / Einstellung	Thermoregler (Primärluft 1)	Primärluft-schieber (Primärluft 2)	Sekundärluft-schieber
Anheizen	3	ZU	AUF
Normalbetrieb	3	ZU	AUF

Tabelle 4: Heiztabelle Holz

### Einstellung für Braunkohlenbriketts

Wenn nach dem Anheizen die Holzscheite abgebrannt sind, können Braunkohlebriketts auf die Glut nachgelegt werden.

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 1 bis 2 Braunkohlebriketts auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

Betriebszustand / Einstellung	Thermoregler (Primärluft 1)	Primärluft-schieber (Primärluft 2)	Sekundärluft-schieber
Anheizen	3	2/3 AUF	ZU
Normalbetrieb	3	2/3 AUF	ZU

Tabelle 5: Heiztabelle Braunkohlenbriketts

## wodtke Thermoregelung

Der wodtke Thermoregler (im Holzlagerfach rechts oben) öffnet und schließt automatisch in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens die Primärluft. Die Grundeinstellung muss in der Regel nicht verändert werden (Abstand der Klappe bei kaltem Ofen). In Ausnahmefällen kann diese mit dem Stellrad beeinflusst werden.



Abb. 10: Position Thermoregler

Einstellung Thermoregler	Primärluft
0	geschlossen
3	Grundeinstellung
9	ganz offen

Tabelle 6: Einstellung Thermoregler

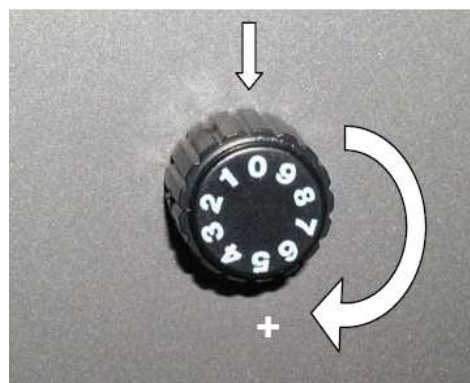


Abb. 11: Einstellrad Thermoregler



Abb. 12: Thermoregler Grundeinstellung



Abb. 13: Thermoregelung Stellung 0

## Reinigung und Pflege



Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

### Herausnehmen der Asche



**Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen.**

In der Muldenfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche mit einer Schaufel entnommen werden oder mit einem Schieber durch den Rost in die Aschelade geschoben werden.

### Reinigen der Glasflächen

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Der Wodtke Glasreiniger ist speziell für das Feuerraumtürglas und die Tür-Dekorglasscheibe geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. (Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang.)



Glasreiniger nur bei kaltem Glas einsetzen und die Hinweise auf der Flasche beachten! Ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.

Das Feuerraumtürglas bleibt lange sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Rußpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt.
- Holz möglichst weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

### Reinigen lackierter Flächen



**Lackflächen erst nach dem ersten Anheizen (siehe Seite 10) reinigen!**

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glasreiniger oder andere lösungsmittelhaltige Reiniger verwenden.

## Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 94 gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen. Die Umlenkungen oberhalb des Feuerraums sollten regelmäßig auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und gereinigt werden. Zur Reinigung kann die Umlenkplatte vorsichtig heraus genommen werden. Nach dem Reinigen muss die Umlenkplatte wieder richtig positioniert werden.

## Dichtungen

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

## Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr sollte das Verbindungsstück auf Ablagerungen überprüft und bei Bedarf gereinigt werden. Dafür kann z.B. der Schornsteinfeger beauftragt werden.

## Verbrennungsluftführung

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

## Türmechanismus

Mindestens einmal jährlich, möglichst vor Beginn der Heizperiode, sind die Scharnierbolzen oben und unten mit wdtkc Neovalspray (Art.-Nr. 000 945) zu schmieren.



**Abb. 14: Türmechanik ölen**

Sparsam ölen! Ein kurzer Sprüher genügt. Unteres Scharnier in gleicher Form schmieren.



**Niemals bei heißem oder brennendem Ofen sprühen!  
Ofen vorher vollständig auskühlen lassen.**

---

## Was tun, wenn...?

---

### Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
  - Trockenes Holz verwenden.  
→ Holzfeuchte messen (Soll <20%)
- **Falsches Anzünden**
  - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder; Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)  
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden!  
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wodka Feueranzünder) anzünden.
- **Falscher Brennstoff**
  - Zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
  - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
  - Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb (Seite 10)).
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
  - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
  - Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.
- **Schornstein zieht nicht**
  - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
  - Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen.
  - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
  - Schornstein ggf. reinigen / prüfen lassen.
  - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

- **Luftschieber sind falsch eingestellt**

- Die Einstellungen Schieber entsprechend Tabelle Heizbetrieb (Seite 11) vornehmen.
- Speziell Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt.  
**Wichtiger Hinweis:** Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe / Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

### Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach.**
  - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch "Erstes Anheizen" (Seite 10).

### Maßnahmen beim Schornsteinbrand

- **Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.**
  - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.



**Niemals versuchen den Schornsteinbrand selber mit Wasser zu löschen!**

---

## Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Der Raumheizer KK 94 "Copa" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

# Leistungserklärung

Stand 23.02.2015

wodtke

Leistungserklärung für Raumheizer für feste Brennstoffe EN 13240 gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

<b>Leistungserklärung</b>																																																			
Nr.: Leistungserklärung_wodtke_Copa Türgriff rot, Copa Türgriff metallic_2015_02_23																																																			
1.	KK 94 "Copa Türgriff rot, Copa Türgriff metallic"																																																		
2.	099600, 099610																																																		
3.	Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Warmwasserbereiter																																																		
4.	wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen, Deutschland																																																		
5.	System 3 und System 4																																																		
7.	Das notifizierte Prüflabor "RWE Power AG Feuerstättenprüfstelle, Notified Body number : 1427" hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht FSPS-Wa 1833 EN dokumentiert.																																																		
8.	Leistungserklärung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Harmonisierte technische Spezifikationen</th> <th style="text-align: left;">EN 13240:2005</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">Wesentliche Merkmale</th> <th style="text-align: left;">Leistung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"><b>Brandsicherheit</b></td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A1</td> </tr> <tr> <td>Abstand zu brennbaren Materialien</td> <td>Mindestabstand Front = 1000 mm Seite = 200 mm Hinten = 200 mm</td> </tr> <tr> <td>Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Brennstoffen</td> <td>Erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Stückholz</b></td> <td>CO [0,07 %]</td> </tr> <tr> <td>Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Braunkohlenbriketts</b></td> <td>CO [0,08 %]</td> </tr> <tr> <td>Oberflächentemperatur</td> <td>erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Elektrische Sicherheit</td> <td>erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Reinigbarkeit</td> <td>erfüllt</td> </tr> <tr> <td>Maximaler Wasser-Betriebsdruck</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung</td> <td>T [380 °C]</td> </tr> <tr> <td>Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)</td> <td>Nicht geprüft</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Wärmeleistung</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Stückholz</b></td> </tr> <tr> <td>Nennwärmeleistung</td> <td>9 kW</td> </tr> <tr> <td>Raumwärmeleistung</td> <td>9 kW</td> </tr> <tr> <td>Wasserwärmeleistung</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Braunkohlenbriketts</b></td> </tr> <tr> <td>Nennwärmeleistung</td> <td>9 kW</td> </tr> <tr> <td>Raumwärmeleistung</td> <td>9 kW</td> </tr> <tr> <td>Wasserwärmeleistung</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>Wirkungsgrad bei <b>Stückholz</b></td> <td><math>\eta</math> [78,8 %]</td> </tr> <tr> <td>Wirkungsgrad bei <b>Braunkohlenbriketts</b></td> <td><math>\eta</math> [80,9 %]</td> </tr> </tbody> </table>	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 13240:2005	Wesentliche Merkmale	Leistung	<b>Brandsicherheit</b>		Brandverhalten	A1	Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand Front = 1000 mm Seite = 200 mm Hinten = 200 mm	Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Brennstoffen	Erfüllt	Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Stückholz</b>	CO [0,07 %]	Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Braunkohlenbriketts</b>	CO [0,08 %]	Oberflächentemperatur	erfüllt	Elektrische Sicherheit	erfüllt	Reinigbarkeit	erfüllt	Maximaler Wasser-Betriebsdruck	---	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T [380 °C]	Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	Nicht geprüft	<b>Wärmeleistung</b>		<b>Stückholz</b>		Nennwärmeleistung	9 kW	Raumwärmeleistung	9 kW	Wasserwärmeleistung	---	<b>Braunkohlenbriketts</b>		Nennwärmeleistung	9 kW	Raumwärmeleistung	9 kW	Wasserwärmeleistung	---	Wirkungsgrad bei <b>Stückholz</b>	$\eta$ [78,8 %]	Wirkungsgrad bei <b>Braunkohlenbriketts</b>	$\eta$ [80,9 %]
Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 13240:2005																																																		
Wesentliche Merkmale	Leistung																																																		
<b>Brandsicherheit</b>																																																			
Brandverhalten	A1																																																		
Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand Front = 1000 mm Seite = 200 mm Hinten = 200 mm																																																		
Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Brennstoffen	Erfüllt																																																		
Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Stückholz</b>	CO [0,07 %]																																																		
Emission der Verbrennungsprodukte bei <b>Braunkohlenbriketts</b>	CO [0,08 %]																																																		
Oberflächentemperatur	erfüllt																																																		
Elektrische Sicherheit	erfüllt																																																		
Reinigbarkeit	erfüllt																																																		
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	---																																																		
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T [380 °C]																																																		
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	Nicht geprüft																																																		
<b>Wärmeleistung</b>																																																			
<b>Stückholz</b>																																																			
Nennwärmeleistung	9 kW																																																		
Raumwärmeleistung	9 kW																																																		
Wasserwärmeleistung	---																																																		
<b>Braunkohlenbriketts</b>																																																			
Nennwärmeleistung	9 kW																																																		
Raumwärmeleistung	9 kW																																																		
Wasserwärmeleistung	---																																																		
Wirkungsgrad bei <b>Stückholz</b>	$\eta$ [78,8 %]																																																		
Wirkungsgrad bei <b>Braunkohlenbriketts</b>	$\eta$ [80,9 %]																																																		
9.	Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.																																																		

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Christiane Wodtke, Geschäftsführerin:

  
Unterschrift

Tübingen, den 23.02.2015

Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen Deutschland, www.wodtke.com

---

## Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler

---

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 94 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

### **Ersatzteile**

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.

**Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.**

**Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden  
mit Ihrem KK 94 wünscht Ihnen**

**Ihre wodtke GmbH**

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50

info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen

Stand 02/2015 Art.-Nr. 950291